

Pressemitteilung von Günther Felbinger, MdL, vom 16.12.2014

FREIE WÄHLER fordern verlässlichere Finanzierungsgrundlage für Städte und Gemeinden

## **Felbinger: Anteil am kommunalen Steuerverbund auf 15 Prozent erhöhen**

Die Bayerische Staatsregierung rühmt sich auch in diesem Jahr wieder ihrer Rekordausgaben für den kommunalen Finanzausgleich. Günther Felbinger, Landtagsabgeordneter der Freien Wähler, hält Finanzminister Söders Superlativen jedoch einige ernüchternde Fakten entgegen: „Das Volumen der Schlüsselzuweisung für die bayerischen Kommunen ist mit über drei Milliarden Euro sehr erfreulich. Das liegt aber ausschließlich an den derzeitigen Rekordsteuereinnahmen. Sinken die Steuern – etwa durch eine Konjunkturabschwächung – kehren die Einnahmeprobleme der Kommunen zurück.“ Die Freien Wähler forderten deshalb eine Erhöhung des Anteils der Kommunen am allgemeinen Steuerverbund auf 15 Prozent, um eine konstante und verlässliche Finanzierungsgrundlage zu schaffen. Felbingers Fraktion nehme damit den in der Verfassung verankerten Anspruch der Kommunen auf eine angemessene Finanzausstattung ernst und wolle ihn in die Tat umsetzen.

Auf den Landkreis Rhön Grabfeld entfallen für 2015 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 12 963 012 Mio. Euro. Die Kommunen des Landkreises erhalten insgesamt ebenfalls Schlüsselzuweisungen in einer Gesamthöhe von 22 045 720 Euro. Davon erhalten die Kommunen Bischofsheim a.d. Rhön 1 794 328 Euro, Bad Königshofen im Grabfeld 1 634 180 Euro und Ostheim v.d. Rhön mit 1 474 624 Euro, die größten Zuweisungen.

Den Anstieg des Anteils am allgemeinen Steuerverbund von 11,7 Prozent im Jahr 2008 auf heute 12,75 Prozent verbuchen die FREIEN WÄHLER als Erfolg ihrer beharrlichen Forderung nach einer angemessenen Finanzausstattung der Kommunen. Felbinger: „Wir haben für den Doppelhaushalt deshalb konsequent 15 Prozent eingefordert. Schließlich ist der Freistaat bei der Verteilung der Steuern zwischen Bund und Land nur Treuhänder für einen angemessenen Kommunalanteil und die Kommunen sind keine Bittsteller. Angemessen und krisenfest sind 15 Prozent – nicht weniger. Für dieses Ziel werden wir uns weiterhin konsequent einsetzen.“

**Eine Liste alle Zuweisungen nach Kommunen des Landkreises liegt dieser Mitteilung bei.**

### **Pressekontakt:**

**Der Pressereferent des Landtagsabgeordneten Günther Felbinger**  
**Jan Richter M.A. Kirchplatz 9 – 97753 Karlstadt**  
**Tel.: 09353-983010      Mobil: 0171-3831399**  
**[buergerbuero@guenther-felbinger.de](mailto:buergerbuero@guenther-felbinger.de)**